



Artikel aus der Presse

Leuchtende Trommelschläger

Thuner Tagblatt 29. Mai 2007

Die Cliffhangers taufte im Schadausaal ihre erste CD. Die Mitglieder kommen aus den Kadetten Thun und Burgdorf.

Die Cliffhangers gibt es erst seit gut einem Jahr, doch sie machen ihrem Namen schon alle Ehre. Mehr dazu später. Die Formation besteht aus rund 15 bis 25-jährigen (ehemaligen) Tambourinnen und Tambouren der Kadetten Thun und Burgdorf. Bei ihrer CD-Taufe vom Samstagabend im Schadausaal in Thun zeigte sich, dass die Gruppe trotz der kurzen Bestehenszeit gute Beziehungen hat: Drei Gäste machten das Konzert zum abendfüllenden Anlass. Zuerst zeigten die Thuner Kadetten, dass ihnen der Nachwuchs ganz bestimmt nicht ausgeht und schon die Kleinsten das traditionelle Repertoire gut beherrschen. Die Kadetten Burgdorf schickten eine etwas ältere Gruppe, die anspruchsvolle Stücke zeigte. Und die Surfdrummers Spiez führten in ihrer halbstündigen Show inklusive Fasnachtshämmerli, Baustellenhelm, Elektrogitarre und Mitklatschgarantie vor, wie spritzig eine moderne Tambourenaufführung sein kann.

Mit Spezialeffekten

Danach war die Bühne frei für die Cliffhangers. Der Name (aus dem Englischen: cliff, Klippe, und to hang, hängen) stammt von einem Stück, das Martin Zollet, der Leiter, eigens für die Gruppe geschrieben hat. Es dauert zehn Minuten und soll das längste Showdrumstück der Schweiz sein. Ein aufwändiges Bühnendekor sorgte dafür, dass der Name tatsächlich umgesetzt werden konnte: Zwei Trommler hingen während des ganzen Stücks beim Spielen ihrer Instrumente in der Luft. Ein weiterer gelungener visueller Effekt waren die leuchtenden Schlägel, während der Saal ganz abgedunkelt wurde. Die 400 Zuschauerinnen und Zuschauer im Saal sahen zu den Trommelklängen nichts ausser den wirbelnden Schlagwerkzeugen. Den Schlusspunkt - oder besser das Ausrufezeichen - setzte ein Schuss aus einer Schreckschusspistole.

500 CDs für die Werbung

«Die Cliffhangers haben sich zum Ziel gesetzt, den Jungtambouren, die etwas mehr machen oder nicht aufhören wollen, etwas zu bieten», erklärt Martin Zollet. Geübt wird in Burgdorf und in Thun. Die 500 CDs sollen einerseits Werbung sein für neue Mitglieder, aber auch Mittel für weitere Produktionen in die Kasse spülen. Noch kommt die überwiegende Mehrheit der Mitglieder aus Burgdorf - aber wer weiss, vielleicht ändert sich das ja nach dem fulminanten Auftritt vom Samstag.



Auch die visuellen Effekte kamen bei der CD-Taufe der Cliffhangers im Schadausaal nicht zu kurz: Mit von ultraviolettem Licht angestrahlten, leuchtenden Schlägeln trommelten sie im abgedunkelten Saal.